



klima
heute für
morgen

Klimapakt Bielefeld

Konzept zur Erarbeitung

Umweltamt | Team Klimaschutz und Nachhaltigkeit

20.05.2026

„Was bisher geschah...“

klima
heute für
morgen

Politik:

- **24.09.2024:** Empfehlung des Bielefelder Klimabeirat zur Entwicklung Klimapakt
- **15.12.2024:** Ratsbeschluss „Klimaneutral 2030“ mit ersten Umsetzungsmaßnahmen
- **15.01.2025:** Beschluss des AfUK zum Prozess Erarbeitung Klimapakt

Stadtgesellschaft:

- **13.03.2025:** Transfer Klimaneutralität (Uni / Wissenswerkstadt)
- **21.05.2025:** KlimaKonferenz (Ratssaal)
- **Ab August 2025:** Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen Uni, Unternehmen, Initiativen etc.

1. **Aktivierung** durch zielgruppenspezifische Formate
2. **Vernetzung** und Information der Teilnehmenden
3. **Öffentlichkeitswirksamkeit**
4. **Integration** des Klimapaktes in laufende kommunale Klimaschutzaktivitäten
5. **Mittel** einwerben / **Unterstützer*innen** aktivieren für Projekte

- Unternehmen / Handwerk / Unternehmensberatung
 - Hochschulen / Schulen
 - Medien
 - Kultur
 - Religionsgemeinschaften
 - Vereine, Initiativen, Genossenschaften
 - Stadtverwaltung
 - Privatpersonen
- Individuelle Ansprache ist vorbereitet



Foto: Canva: Drazen_/Getty Images

1. Vereinbarung zeichnen

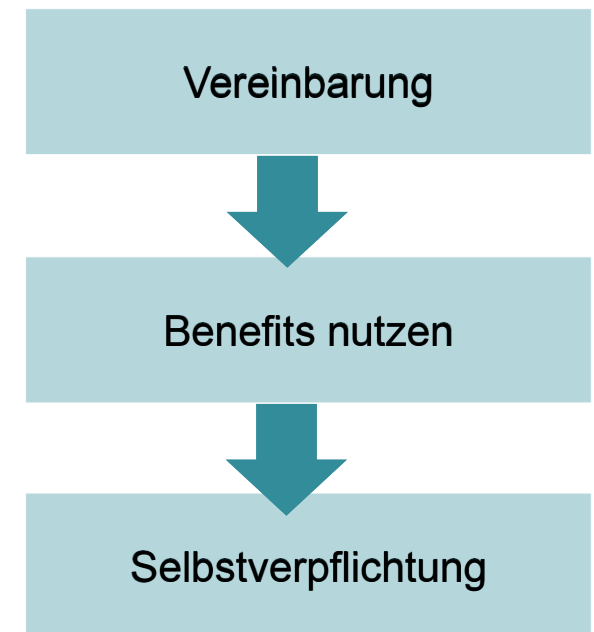
- Anerkennung der gemeinsamen Verantwortung für die Bielefelder Klimaschutz Zielsetzung

2. Benefits für Teilnehmende

- Sichtbarkeit, Nutzung Klimapakt für eigene Ö-Arbeit
- Vernetzung
- zielgruppenspezifische Angebote

3. Selbstverpflichtung der Teilnehmenden

- Reduzierung Treibhausgasemissionen („Fußabdruck“)
- Kommunikation und Engagement („Handabdruck“)



- Öffentlichkeitswirksame Aufnahme in das Netzwerk
- Aufnahme in Internet u. online Kanäle der Stadt / des Klimapakts
- Möglichkeit zur Nutzung des Logos für eigene Werbung
-
- **Zusätzliche mögliche Benefits je nach Zielgruppe, z.B. für Unternehmen:**
 - Themen-/ Branchenspezifische Netzwerkveranstaltungen
 - Info zu Förderungen
 - Unterstützung/ Beratungsleistungen für Klimaschutzmaßnahmen aus dem Netzwerk

- **Zentrale Vernetzungsveranstaltungen (jährlich)**
 - Örtlichkeiten evtl. wechselnd bei Partnern, die dann einen Schwerpunkt setzen können, große Unternehmen, Hochschulen, Kirchen, Schulen, ...
- **Gruppenspezifische Veranstaltungsformate**
- **Werkzeugkasten:**
 - Erarbeitung Konzept und entsprechender Elemente z.B. Mitglieder- Mitarbeiterinfo/-angebote zu Klimaschutz, für Vereine, Unternehmen, Hochschulen, Verwaltungen, ...
- **Identifizieren, wer was tut**, vernetzen und zum Handeln zusammenbringen
- **Perspektivisch Info Plattform** und Vernetzungsfunktion (digital), z.B.:
 - Bündeln vorhandener Strukturen und Organisationen
 - Marktplatz diverse Zielgruppen mit Angeboten zur Vernetzung
 - Synergien erzeugen zwischen „Gleich-Betroffenen“ z. B. Krankenhäuser
 - Anlaufstelle für Fragen & Beratung

Perspektiven für Benefits

(abhängig von personellen und finanziellen Kapazitäten)

klima
heute für
morgen

Sichtbarkeit & Image

- Auszeichnungen für besonders gute Projekte (z. B. „Klimapakt-Award“ oder „Best Practice Siegel“).
- Präsenz auf zentralen Veranstaltungen (z. B. Klimapakt-Jahrestag).
- Nennung als Vorreiter in städtischen Publikationen oder Medien.
- Nutzung von Storytelling über die Kanäle des Klimapakts / der Stadt (Social Media, Newsletter, Website).

Finanzielle und regulatorische Vorteile

- Hinweise zu Förderprogrammen und Finanzierungsmöglichkeiten.
- Gemeinsame Förderanträge für Verbundprojekte

Für Mitarbeitende/ Mitglieder der teilnehmenden Organisationen und Employer Branding

- Zugang zu Schulungen und Weiterbildungen
- Gemeinsame Kampagnen, die Mitarbeitende / Ehrenamtliche motivieren und stolz auf ihr Engagement machen.

Netzwerk & Kooperationen

- Matchmaking-Formate, um Partner für Projekte zu finden.

Partizipation & Mitgestaltung

- Möglichkeit, aktiv an der Weiterentwicklung lokaler Klimapolitik mitzuwirken.
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Klimapakts.

Selbstverpflichtung (Fußabdruck)

klima
heute für
morgen

Mindestens 1 Aktivität für das eigene Unternehmen/ die eigene Organisation planen und sich „öffentlich dazu bekennen“

→ 3 Optionen zur Auswahl:

1. Konkrete Maßnahme auswählen, die man umsetzen wird aus den Bereichen:

- **Mobilität:** z.B. sukzessiver Umbau der betrieblichen Flotte, Jobticket / Jobrad für MA,...
- **Energie:** z.B. Umstieg auf Ökostrom, Umstieg auf fossilfreie Heizung, Fernwärme, ...
- **Gebäude:** z.B. Prüfung Sanierungsmöglichkeiten, PV-Anlage, ...
- **(Betriebs)Gelände:** z.B. Entsiegelung, Fassaden-/ Dachbegrünung, ...
- **Beschaffung/ Ernährung/ Konsum:** z.B. regionale Produkte, Mehrweg, Produkte aus Kreislaufwirtschaft, ...

2. Erarbeitung Klimaschutzkonzept / Nachhaltigkeitsstrategie mit Maßnahmen und Zielen

3. Umsetzung/Controlling eines bestehenden Klimaschutzkonzepts / einer Nachhaltigkeitsstrategie

Mindestens 1 Aktivität benennen:

- **Einbringen von Wissen** und Beratungsbereitschaft
- **Botschafter/in** für die Ziele des Klimapakts sein
- **Information** zum Klimapakt **weitertragen** / **das Netzwerk vergrößern z.B.**
 - Mitarbeitende/ Geschäftspartner/ eigene Mitglieder und weitere Personen informieren
 - Auf der eigenen Internetseite den Klimapakt verlinken und sich als Partner*in vorstellen
 - Auf eigenen Veranstaltungen den Klimapakt nennen / Veranstaltungen zum Klimapakt anbieten
- **Räumlichkeiten zur Verfügung stellen** für Veranstaltungen
- **Finanzielle und organisatorische Unterstützung**